

**Protokoll
zur 26. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt
Niesky am 29. Juni 2022**

Öffentlicher Teil

Sitzungsleitung:	Frau Uhlemann, Oberbürgermeisterin
Teilnehmer:	Herr Gothan - Stadtrat Herr Halke - Stadtrat Herr Kagelmann - Stadtrat Herr Menzel - Stadtrat Herr Neudeck - Stadtrat
Es fehlen entschuldigt:	Herr Beinlich - Stadtrat Herr Mrusek - Stadtrat Herr Prause-Kosubek - Stadtrat
Mitarbeiter/innen der Verwaltung:	Frau Barth - FB ZD, SG Finanzen
Gäste:	-----
Protokollantin:	Frau Hultschig
Ort:	Bürgerhaus, Spreezimmer
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	18:42 Uhr
Tagesordnung:	lt. Einladung
Gefasste Beschlüsse:	Beschluss Nr. 1 / 2022 Annahme von Spenden Abstimmung 6/0/0

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Uhlemann eröffnet die 26. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky und begrüßt die anwesenden Stadträte und die Mitarbeiterin der Verwaltung.

TOP 1.1

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung und der Protokolle der letzten Sitzungen

Herr Beinlich, Herr Mrusek und Herr Prause-Kosubek fehlen entschuldigt. Der Verwaltungsausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung ist den Stadträten fristgerecht mit der Einladung zugegangen. Sie wird ohne Hinweise und Anmerkungen bestätigt, damit wird nach ihr verfahren.

Das Protokoll des öffentlichen Teils der 23. Sitzung des Verwaltungsausschusses liegt von den Stadträten Herr Halke und Herr Kagelmann unterschrieben vor. Die anwesenden Stadträte stimmen zu, dass das fehlerhafte Datum aus TOP 1.1 ohne Beanstandung vom 23.02.2023 auf den 23.02.2022 korrigiert werden kann. Das Protokoll wird von den anwesenden Stadträten bestätigt.

Die Protokolle des öffentlichen Teils des Verwaltungsausschusses der 24. Sitzung vom 27.04.2022 und der 25. Sitzung vom 25.05.2022 liegen noch nicht vor. Sie werden den Stadträten nachgereicht.

TOP 1.2

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus dem nichtöffentlichen Teil der 25. Sitzung des Verwaltungsausschusses ist kein Beschluss bekanntzugeben.

TOP 2

Beschluss Nr. 1 / 2022

Annahme von Spenden

Frau Uhlemann erklärt, dass laut beigefügtem Beschluss: Anlage 1, drei Geldspenden und eine Sachzuwendung für das Museum Niesky (Verwendungszweck: Ausstellung) eingegangen sind. Sie weist darauf hin, dass die Beschlüsse zur Annahme von Spenden im Verwaltungsausschuss bisher nur vorberaten und im Stadtrat beschlossen worden sind. Der Verwaltungsausschuss kann als beschließender Ausschuss gemäß Sächsischer Gemeindeordnung jedoch die Annahme von Spenden beschließen. Diesbezüglich ist eine Änderung der Hauptsatzung angedacht.

Herr Kagelmann erkundigt sich nach Rechenschaftslegung bezüglich der Abrechnung von Spenden. Frau Uhlemann erklärt, dass diese im Haushalt und Jahresabschluss beziehungsweise Jahresbericht ersichtlich seien. Sie erinnert daran, dass zweckgebundene Spenden für den angegebenen Zweck verwendet und nicht für andere Zwecke genutzt werden dürfen.

Frau Uhlemann fordert die Stadträte zur Beschlussfassung auf.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 01 / 2022 erfolgt mit 6/0/0 Stimmen.

Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die Annahme der Spenden laut Anlage.

TOP 3

Informationen aus dem Technischen Ausschuss

Frau Uhlemann informiert die Stadträte über die Themen der letzten Sitzung des Technischen Ausschuss.

Vom Eigentümer des EDEKA-Marktes wurde ein Tekturantrag gestellt. Ursprünglich war nur ein Umbau geplant, jedoch erfolgte ein kompletter Abriss, auf den ein Neubau erfolgen soll. Die Stadträte baten, kritisch auf die Wiederverwendung von Baumaterialien und die Verfahrensweise hinzuweisen. In der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses solle ein Textentwurf vorgelegt werden, der als Stellungnahme der Stadt dient. Zu einem anderen Antrag, Errichtung eines Einfamilienhauses inklusive Zufahrt und Garage, bittet Frau Uhlemann um eine Beratung innerhalb der Fraktionen.

Neben der Vorberatung eines Stadtratsbeschlusses zu Baumaßnahmen auf dem Gelände der Grundschule Niesky erfolgte ein Beschluss zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen zur Ausstattung der Schulen mit digitaler Infrastruktur.

Außerdem wurde das Projekt Seegraben vom Ingenieurbüro vorgestellt. Es gab kritische Diskussionen zum Mehrwert der geplanten Renaturierungsarbeiten. Die spätere Umsetzung und das Planfeststellungsverfahren werden voraussichtlich noch Grund für weitere Diskussionen und Beteiligungsverfahren sein.

TOP 4

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Uhlemann informiert, dass die Errichtung eines Kommunalen Entwicklungsbeirates in der nächsten Stadtratstagung angesprochen wird. Der Kommunale Entwicklungsbeirat ist als beratendes Gremium zusätzlich zum Stadtrat zu dem Projekt „Test2Rail“ angedacht. Auf Frage von Herrn Neudeck wird erläutert, dass Frau Uhlemann und Frau Baumann im Austausch mit anderen Kommunen stehen, die dieses neue Beteiligungsformat erproben. Neben Stadträten sollte das Gremium des Kommunalen Entwicklungsbeirats aus Vertretern anderer Interessengruppen (Wirtschaft und Zivilgesellschaft) bestehen und maximal 35 Personen umfassen. Um weitere Mittel für die Vorprüfung zu erhalten, wurde bereits ein Antrag auf Fördermittel gestellt. Die weitere Zusammensetzung des Kommunalen Entwicklungsbeirates und eine vertiefte Standortprüfung sollten in der nächsten Stadtratstagung besprochen werden.

Frau Uhlemann dankt den Teilnehmern des Kommunalen Teams „Jugend entscheidet“. Sie informiert, dass im Rahmen dieses Programms am 15. und 16. September 2022 sogenannte „Thementage“ im Bürgerhaus stattfinden.

Herr Kagelmann merkt an, dass das Programm am 4. und 11. Juli in verschiedenen Klassen der Oberschule vorgestellt wird. Unter anderem werden Stadträte vertreten sein.

TOP 5

Anfragen und Anträge der Stadträte

Herr Kagelmann bittet um Vorstellung der im Programm „Jugend entscheidet“ verwendeten App in der Sitzung des Verwaltungsausschusses im Oktober.

Herr Menzel vermutet Kommunikationsprobleme zwischen Frau Beinlich und der Stadtverwaltung, insbesondere bei Detailabsprachen zum Stadtfest.

Frau Uhlemann sichert zu, nochmals den Kontakt mit Frau Beinlich zu suchen.

Herr Menzel thematisiert Unstimmigkeiten in der Ortschaft Kosel. Dies verdeutliche sich unter anderem am aktuellen Projekt des Programmes Ortschaft(s)- Leben 2.0 – dem Aquabecken. Der Ortsvorsteher von Kosel befürworte das Projekt, Koseler Bürger seien aber dagegen. Die Bürger scheinen keinen Draht zu ihrem Vertreter zu haben. Herr Menzel fragt für die Bürger, wer sich um das Becken kümmert.

Frau Uhlemann erklärt, dass die Frage der Betriebs- und Erhaltungskosten bereits geklärt sei. Die Kommunikationsprobleme wären ihr bereits bekannt. Sie bittet die Bürger um verstärkte Auseinandersetzung mit ihrem gewählten Vertreter. Sollte das Projekt Aquabecken fehlschlagen, könnten die freiwerdenden Mittel aus dem Ortschaft(s)- Leben 2.0 für einen Moderationsprozess zwischen den Bürgern und dem Ortsvorsteher verwendet werden. Frau Uhlemann wird das Projekt nochmal mit Frau Stibenz besprechen.

Herr Halke erinnert an das seit mehreren Jahren geplante Projekt zur Einführung von QR-Codes für Gebäude, Bauten und Einrichtungen in Niesky. Nachdem Frau Bergmann vom Museum die QR-Codes bereits entwickelt habe, fehle es noch an der Umsetzung. Er erfragt, wann eine komplette Umsetzung des Projektes erfolgen und wer dieses Projekt betreuen wird. Er möchte zudem, dass die Ortsteile mit einbezogen werden.

Frau Uhlemann möchte beim Museum nachfragen, wo es bei der Umsetzung des Projektes noch Schwierigkeiten gibt.

Es liegen keine weiteren Anträge bzw. Anfragen vor. Frau Uhlemann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.



Kathrin Uhiernann
Vorsitzende des
Verwaltungsausschusses



Kagelmann
Mitglied des
Verwaltungsausschusses



Neudeck
Mitglied des
Verwaltungsausschusses



Hultschig
Protokollantin